



Exkursion Samstag, 22. August 2020 (ganztags)  
**Sempach: mehr als 1386!**  
**Städtlein, Schlacht und Wakkerpreis 2018**

**Programm:** Start bei der Bushaltestelle Sempach-Meierhöfli (**Foto**), Geführte Besichtigung des Städtleins durch Dr. Christoph Rösch, ein ausgewiesener Kenner der Baugeschichte der Stadt. – Ab 12 Uhr Mittagessen. – Ab 14 Uhr Museumsbesuch: Viele gute Audiovideostationen lohnen langen Besuch!

1150 wurde Sempach erstmals als Besitz des Klosters Muri erwähnt. Das Städtlein mit seinen auch heute noch teilweise erhaltenen Stadtbefestigungen grenzte bis 1806 direkt an den gleichnamigen See, der damals um 2 m abgesenkt worden ist. Auch auf der andern Seite war es durch den künstlich angelegten, längst trockengelegten Stadtweiher geschützt.

Bald nach 1150 waren die Habsburger die neuen Herren der Stadt, die verkehrsmässig günstig an der Handelsroute zwischen Basel und dem Gotthardpass lag. Durch die Expansionspolitik der Habsburger bedroht, schloss sich das Städtlein anfangs 1386 der Stadt Luzern an (**Plan:** Sempach im 14. Jh.). So entgingen sie zwar der Zerstörung durch die Eidgenossen, doch das provozierte die Habsburger zu einer Strafexpedition gegen Sempach und die Eidgenossen, was in der bekannten Schlacht am 9. Juli desselben Jahres kulminierte – allerdings zum Nachteil der Habsburger!

Sempach wurde im Zuge von Baumassnahmen in den letzten Jahrzehnten ausführlich untersucht. Die Stadtstrasse zwischen den beiden Stadttoren wird durch Bauten der bürgerlichen Oberschicht gesäumt, die höher gelegene Obergasse enthält eher ländliche Bauten, die Gerbegasse führt durch ein weiteres Tor (abgebrochen) zum See hin. Viele Häuser wurden baugeschichtlich untersucht und kürzlich in einer aufwändigen Publikation von Christoph Rösch publiziert. – Die Stadt erhielt 2018 für ihre vielen guten Neubauten den renommierten Wakkerpreis.

Ab 14 Uhr **Museum im alten Rathaus (Foto, Stadtstrasse 28):** Es stammt aus der Zeit um 1500, enthält eine getäfelte spätgotische Ratsstube, doch die Fachwerkfassade ist jüngeren Datums. Ausgezeichnete moderne Ausstellung zum Schlacht bei Sempach und ihr Nachwirken auf Bräuche, Festwesen und Politik, zur Bedeutung des Sempachersees, zur städtischen Geschichte und zum religiösen Leben.



- Besammlung** 10.05 Sempach, Bushaltestelle Meierhöfli. – Basel ab 8.17, Sursee an 9.10 (Kaffeepause), Sursee ab 9.44 (Bus 84), Sempach-Meierhöfli 10.01 an
- Billette** Durch die Teilnehmenden zu besorgen (Parkplatz bei Bushaltestelle Meiershöfli)
- Ausrüstung** Regenschutz, ordentliches Schuhwerk
- Führungen** Dr. Christoph Rösch, Luzern/Zug
- Versicherung** Sache der Teilnehmenden
- Beitrag** Fr. 20,- (Bezahlung während Ausflug), plus Museumseintritt (Museumspass o.ä.!)
- Rückkehr** Jeweils ww.50 Uhr ab Sempach-Meierhöfli (Bus 84 Rtg. Sursee), Sursee an xx.09 (Kaffeepause), Zug Sursee ab yy.48, Basel an zz.45
- Anmeldung, Leitung** bis **Dienstag, 18. August** an Christoph Matt, Ahornstrasse 11, 4127 Birsfelden (Tel. 061 31 31 0 31), Mail: [christoph.matt@burgenfreunde.ch](mailto:christoph.matt@burgenfreunde.ch)

↓ Hier abtrennen ↓

**Anmeldung Exkursion Sempach**

Name:	Anzahl Personen:
Telefon:	<b>Mittagessen:</b> Restaurant nach freier Wahl oder
E-Mail:	Picnic im Stadtpark (Take-away-Möglichkeiten in Sempach!)